

Der große Krieg

in Einzeldarstellungen

unter Benutzung amtlicher
Quellen herausgegeben

im Auftrage des General-
stabes des Feldheeres



Aus dem Vorwort
des

Generalstabes des Feldheeres:

„Die Riesengröße des Weltkrieges spaltet aller Mäßtäbe, die den Kriegen der Vergangenheit entnommen sind. Kämpfe, die gestern den Erdball in Spannung hielten, sind heute schon fast vergessen. Wohl hat täglich das deutsche Volk seit dem 4. August 1914 durch die Berichte der Oberssten Heeresleitung erfahren, was draußen an allen Fronten vorgegangen ist. Bei dieser Art der Berichterstattung musste dennoch der Allgemeinheit die Kenntnis der großen Zusammenhänge verschlossen bleiben. Darum hat der Generalstab des Feldheeres sich entschlossen, eine Reihe von Einzelschriften zur Veröffentlichung auszulassen, in denen dem deutschen Volke von dem Verlauf der wichtigsten Kampfhandlungen im jetzigen gewaltigen Völkerringen Kenntnis gegeben wird. Was diese Darstellungen bringen, ist noch nicht Kriegsgeschichte. Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, werden vergehen, bis die inneren Zusammenhänge der Ereignisse völlig enthüllt sind. Dies wird erst der Fall sein, wenn außer den Archiven des deutschen und der verbündeten Generalstäbe auch die unserer Gegner sich geöffnet haben.“

Großes Hauptquartier

Der Generalstab des Feldheeres

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. Gr.

Der große Krieg

in Einzeldarstellungen

unter Benutzung amtlicher
Quellen herausgegeben

im Auftrage des General-
stabes des Feldheeres



Aus dem Vorwort
des

Generalstabes des Feldheeres:

„Schon heute aber soll das deutsche Volk durch Darstellungen aus der Feder von Männern, die an den einzelnen Kämpfen teilgenommen haben, und denen das amtliche Quellenmaterial zur Verfügung stand, von dem Verlaufe der wichtigsten Schlachten Kenntnis erhalten. Wohl ist es möglich, daß die spätere Forschung hier und dort das Bild ändern wird. Das ist aber kein Grund, für jetzt überhaupt auf eine Darstellung unter Benutzung amtlicher Quellen zu verzichten. Dies würde der Bildung von Gerüchten und Legenden Vorschub leisten, die sich in den Gemütern des Volkes leicht festsetzen, so daß es schwer, wenn nicht unmöglich ist, später Klarheit zu schaffen. Die Schriftenfolge ist nicht für die Kriegswissenschaft bestimmt, sondern für das deutsche Volk in seiner ganzen Breite als den Träger des Krieges, vor allem für die Mitkämpfer selbst, um ihr Verständnis zu fördern für die gewaligen Geschehnisse, zu deren Gelingen sie selbst Blut und Leben freudig eingesetzt haben.“

Großes Hauptquartier

Der Generalstab des Feldheeres

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. Gr.